



Niederschrift über die 2. Sitzung des Gemeinderates

	Dienstag, den 23. Februar 2016 im Rathaus in Trunkelsberg																														
Vorsitzender	Roman Albrecht, 1. Bürgermeister																														
Schriftführerin	Cornelia von Schledorn																														
Tag und Ort	Der Vorsitzende erklärt die anberaumte Sitzung um 19.30 Uhr für eröffnet. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind.																														
Anwesend	Von den 13 Mitgliedern des Gemeinderates sind 10 anwesend: <table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>Albrecht</td> <td>Roman</td> <td>1. Bgm.</td> </tr> <tr> <td>Roth</td> <td>Josef</td> <td>2. Bgm.</td> </tr> <tr> <td>Falk</td> <td>Ingeburg</td> <td>3. Bgm.</td> </tr> <tr> <td>Ebenhoch</td> <td>Frank</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gerngroß-Keller</td> <td>Evi</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Haag</td> <td>Harald</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kaller</td> <td>Peter</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Miorin</td> <td>Herbert</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rampp</td> <td>Richard</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Schmidle</td> <td>Wolfgang</td> <td></td> </tr> </table>	Albrecht	Roman	1. Bgm.	Roth	Josef	2. Bgm.	Falk	Ingeburg	3. Bgm.	Ebenhoch	Frank		Gerngroß-Keller	Evi		Haag	Harald		Kaller	Peter		Miorin	Herbert		Rampp	Richard		Schmidle	Wolfgang	
Albrecht	Roman	1. Bgm.																													
Roth	Josef	2. Bgm.																													
Falk	Ingeburg	3. Bgm.																													
Ebenhoch	Frank																														
Gerngroß-Keller	Evi																														
Haag	Harald																														
Kaller	Peter																														
Miorin	Herbert																														
Rampp	Richard																														
Schmidle	Wolfgang																														
Es fehlt entschuldigt:	Prinz Rainer – entschuldigt Auslandsaufenthalt Zeller Anne - entschuldigt Terminüberschneidung Thiel Andreas – entschuldigt Fortbildung																														
Als Gäste waren anwesend	Herr Selent, Geschäftsstellenleiter und Kämmerer VG Memmingerberg Herr Kustermann von der Memminger Zeitung Zuhörer/innen -																														
Genehmigung der letzten Niederschrift:	Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 26. Januar 2016 wurde den Gemeinderäten mit der Einladung zugestellt. Es bestehen keine Einwände zum Protokoll.																														



Herr Miorin stellt den Antrag zur Änderung der Tagesordnung.
TOP 1 + TOP 2 sollte abgeändert werden. Diese lauten nun:

TOP 1 – Bericht über die Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung
2014 und Feststellung des Jahresabschlusses 2014

TOP 2 – Entlastung des ersten Bürgermeisters

Abstimmung: 10 / 0

Öffentlicher Teil:

TOP 1:

Bericht über die
Durchführung der
örtlichen
Rechnungs-
prüfung 2014 und
Feststellung des
Jahresab-
schlusses 2014

Der Sprecher des örtlichen Rechnungsprüfungsausschusses, Herbert Miorin, berichtet über die am 05.11.2016 und 18.02.2016 durchgeführte Rechnungsprüfung des Jahres 2014 und verliest die Niederschrift.

Nach der Berichterstattung des Rechnungsprüfungsausschusses stellt der Gemeinderat die Jahresrechnung fest.

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt die Jahresrechnung für das Jahr 2014 in öffentlicher Sitzung gemäß Art. 102 Abs. 3 GO fest.

Abstimmung: 10 / 0

TOP 2:

Entlastung des
ersten
Bürgermeisters

Vor der Abstimmung übergibt der erste Bürgermeister Albrecht die Sitzungsleitung an den zweiten Bürgermeister Herrn Roth. Bürgermeister Roth stellt den Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt nach Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung und Feststellung der Jahresrechnung 2014, in öffentlicher Sitzung, gemäß Art. 102 Abs. 03 GO, die Entlastung. Soweit Haushaltsüberschreitungen aufgetreten sind, werden diese nachträglich genehmigt.

Abstimmung: 9 / 0

Bürgermeister Roth übergibt die Sitzungsleitung wieder an Bürgermeister Albrecht.



TOP 3:

Angebot LED
Einbauleuchten für
Kindergarten –
Gruppenraum

Die Beleuchtung des renovierten Gruppenraumes in der Kita soll auf die gleiche Beleuchtung wie in der Aula umgestellt werden. Sie wird in die neue Lärmschutzdecke eingelassen.

Es handelt sich um 11 LED Trilux Leuchten. Sie werden in drei Reihen aufgeteilt. Jede Reihe kann einzeln geschaltet werden. Ein Lichtpunkt wird mit den bisher vorhandenen abgehängten Leuchten gestaltet, damit bei Festen ein Lichtpunkt gedimmt werden kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dem Angebot der Firma Sahliger, vom 02.02..2016, für 11 LED Trilux Einbauleuchten in der Kita, wie angeboten, in Höhe von brutto 3049,97 €, zuzustimmen.

Abstimmung: 9 / 1

TOP 4 :

Info des TSV-
Vorstandes über
die weitere
Nutzung des alten
Fußballplatzes

Der erste Vorstand des TSV berichtet über die weitere Entwicklung des Vereins in Bezug auf seine aufgelöste Fußballabteilung.

Er hat auch Gespräche mit den AH – Fußballspielern geführt. Diese sind aus Zeitmangel jedoch nicht in der Lage sich an der Sportplatzpflege zu beteiligen. Herr Haag versucht alles um wieder eine Fußballjugend zu bekommen, doch dies ist sehr schwierig.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, für die Platzpflege der beiden Plätze nur noch das dringend Notwendige zum Platzerhalt zu veranlassen. Der Platz wird nicht mehr bewässert, nicht mehr gedüngt und nur noch bei Bedarf gemäht.

Dies bleibt so, bis der Gemeinderat über eine weitere Nachnutzung entscheidet.

Abstimmung: 10 / 0

TOP 5:

Antrag der Grund-
stückseigentümer
südlich der
Amendinger
Straße auf Aus-
weisung als Bau-
erwartungsland

Es liegt ein Antrag der Familien Zanker und Brandes, die im Namen von 12 Grundstückseigentümern sprechen, auf Ausweisung ihrer Gartengrundstücke als Bauerwartungsland, vor.

Die Gemeinde hat im Zuge der kommunalen Selbstverwaltung die Planungshoheit über Ihr Gemeindegebiet und entscheidet somit wo die städtebauliche Entwicklung der Gemeinde hingehen soll.



Das Baurecht kennt den Begriff des Bauerwartungsland nicht, von dem her kann dieses nicht ausgewiesen werden. Was damit gemeint sein kann ist unter Umständen, dass die Grundstücke im Flächennutzungsplan als Wohnbauflächen dargestellt werden. Dies ist im vorliegenden Fall allerdings nicht möglich, da es in diesem Bereich einen rechtskräftigen Bebauungsplan gibt, der dieses Gebiet als Kleingartenanlagen ausweist und somit die Darstellung im Flächennutzungsplan auch nicht geändert werden kann.

Sollte die Gemeinde im Bereich der Amendinger Straße Bauland ausweisen wollen, muss der rechtskräftige Bebauungsplan Kleingartenanlagen geändert werden. Im gleichen Zuge müsste dann im Parallelverfahren der Flächennutzungsplan geändert werden. Die Änderung in Bauland hat aber auch die Konsequenz, dass im Zuge der Änderung ein Ausgleichsflächenbedarf entsteht und diese nachgewiesen werden müssen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Ausweisung der Grundstücke Flur Nummern 243/1, 243/2, 243/3, 243/5, 243/6 sowie der Flur Nummern 244/5, 244/6, 244/7, 244/8, 244/9, 244/11 als Bauerwartungsland, wie im Antrag vom 25.01.2016 von den Familien Zanker und Brandes im Namen der Grundstückseigentümer beantragt, zu.

Abstimmung: 1 / 9

TOP 6:

Wünsche und Anträge

Bürgermeister Albrecht informiert, dass der Info Abend in Absprache mit Frau Münnich vom Landratsamt am Donnerstag den 7. April um 19:30 in der Unterallgäuhalle stattfindet.

Der erste Termin für den zu gründenden Helferkreis wird bei dieser Veranstaltung vereinbart. Dies wird in einer der ersten zwei Maiwochen sein.

Die nächste Gemeinderatsitzung wird am Mittwoch den 23 März stattfinden. Das Ingenieurbüro Klinger wird dann den weitem Fahrplan für die Abwassersanierung und Trinkwasserspeicher vorstellen.

Bürgermeister Albrecht bittet die Gemeinderäte sich bis dahin über das Thema Straßenausbausatzung zu informieren. Gerne stellt er unter Mithilfe von Gemeinderäten eine kurze Zusammenstellung zu dem Thema zusammen und lässt sie den Gemeinderäten zukommen wenn dies gewünscht wird.



Frau Gerngroß-Keller erinnert daran, dass Herr Albrecht doch das öffentliche Protokoll ins Internet stellen wollte. Dies ist bisher leider noch nicht geschehen. Herr Albrecht wird die Protokolle ab 2016 ins Netz stellen.

Ebenfalls fragte Frau Gerngroß-Keller, warum die Straßenmarkierungen der Dorfhauptstraße nicht komplett gemacht wurden. Hierzu erklärte Herr Albrecht, dass der Landkreis nur bis zum Ortsschild die Straßenmarkierung bezahlt. Innerorts wäre dies nicht nötig. Auf Antrag von GR Prinz wurde noch in der Kurve an der Ampel und am Schulwegüberweg die Markierung angebracht. Diese Kosten hätte die Gemeinde übernommen.

Frau Gerngroß-Keller fragte nach, wann der Müll, der im Waldgebiet Richtung Eisenburg, abgelegt wurde, entfernt wird. Herr Albrecht teilte mit, dass dies bereits geschehen sei. Hier wurde zuerst die Waldbesitzerin informiert und nach Absprache mit ihr, wurde der Müll entsorgt. Die Kosten werden der Waldbesitzerin in Rechnung gestellt.

Herr Miorin hat eine Aufstellung der Ein- und Ausgaben der kostenrechnenden Einrichtungen erstellt. Diese Aufstellung wurde an alle Gemeinderäte als Tischvorlage verteilt.

Ende des öffentlichen Teil: 20.50 Uhr

Trunkelsberg, den
23.02.16